

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Berlin.

[40632] Wir versandten folgendes Circular:

P. P.

Hierdurch teilen wir Ihnen ergebenst mit, daß die bisher im Verlage von F. Fontane & Co. in Berlin erschienene Halbmonatsschrift

Deutsche Dichtung.

Herausgeber: Karl Emil Franzos.

mit dem XIX. Bande vom 1. Oktober d. J. ab in unseren Verlag übergeht. *) Inhalt, Format und Bogenzahl bleiben unverändert.

Preis des Vierteljahres von 6 Heften, in 22 Bogen kl. Folio-Format
4 M ord., 3 M no. bar. Freixemplare 7/6.

Nicht abgesetzte Exemplare nehmen wir im Laufe der ersten zwei Quartalsmonate bei vorheriger Abbestellung zurück.

Daß die „Deutsche Dichtung“ nicht bloß ein ungemein reichhaltiges Unterhaltungsblatt ersten Ranges, sondern auch eine der wertvollsten und gediegensten deutschen Zeitschriften ist, brauchen wir Ihnen gegenüber nicht erst zu betonen.

Wie der Herausgeber werden auch wir unsere volle Kraft einsetzen, die Stellung, die die „Deutsche Dichtung“ unter den deutschen Zeitschriften errungen hat, zu behaupten und ihr immer steigende Verbreitung zu verschaffen.

Gleich der Leitung bleibt auch der Inhalt derselbe. Die „Deutsche Dichtung“ bringt wie bisher in jedem Hefte Romane, Novellen, novellistische Skizzen, epische und dramatische Dichtungen künstlerischen Stils — wo nötig in größeren Fortsetzungen. Ein kritischer Teil enthält ästhetische, litterar-historische und biographisch-kritische Essays, ferner Bücherbesprechungen, litterarische Notizen u. s. w. Daneben tritt eine Erweiterung des Programms insofern ein, als die Zeitschrift fortan auch eine

Rundschau über die wichtigsten Bühnen-Ereignisse

bringen wird. Die erste derartige Uebersicht, die Berliner Bühnen betreffend, aus der Feder des Herausgebers dieser Zeitschrift, wird bereits in einem der ersten Hefte des neuen Bandes enthalten sein.

Von jenen Autoren, von denen uns für den XIX. Band größere Beiträge — Romane, Novellen, Dramen, epische Dichtungen und Essays — zur Verfügung stehen, seien hier nur genannt:

Wilhelm Berger, Heinrich Bulthaupt, Marie von Ebner-Eschenbach, Ernst Eckstein, Karl Emil Franzos, Ludwig Fulda, Theodor Helm, Paul Henke, Hans Hopfen, Wilhelm Jensen, Ernst Lenbach, Hermann Lingg, Adalbert Meinhardt, Marie von Olfers, Otto Noquette, Prinz Emil von Schönau-Carolath, Oskar Schubert, Friedrich Spielhagen, Konrad Telfan, Robert Waldmüller-Duboc, Ernst Wichert u. v. A.

An litterarischen Reliquien liegen für die Zeitschrift zunächst vor:

Ungedruckte Briefe und Briefreihen von Heinrich Heine, Ludwig Uhland, Franz Grillparzer u. A.

Die Bogenzahl jedes Bandes bleibt unverändert. Doch ist der Druck, ohne der Lesbarkeit und der Eleganz der Ausstattung irgendwie Eintrag zu thun, dahin abgeändert, daß wir mehr Text als bisher bieten werden.

Eine Versendung des Probeheftes mit solchem Inhalt an Ihre gebildeten Kundenkreise wird genügen, neue Abonnenten zu gewinnen. Inserate und Besprechungen werden Ihre Bemühungen kräftig unterstützen. Probehefte stehen Ihnen nach Bedarf gern zur Verfügung.

Ihre Bestellung der zur Fortsetzung nötigen Exemplare erbitten wir uns gleichzeitig auf dem der Nr. 224 beigefügten Bestellzettel. Das erste Heft senden wir Ihnen in Höhe Ihrer bisherigen Kontinuation: die Quartalsberechnung werden wir erst bei Heft 2 beifügen.

Unsere Einbanddecken, Leinwand mit reicher Goldpressung, werden von uns ohne Bezeichnung des Bandes geliefert. Wir halten sie in zwei Farben, resedagrün und stahlblau, auf Lager. Preis 1 M 80 s ord., 1 M 45 s bar.

Soachtungsvoll

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt.

*) Wird bestätigt: F. Fontane & Co.



[40606]

P. P.

In meinem Verlage erscheinen in den nächsten Tagen folgende Neuigkeiten, für die ich um Ihre gef. thätige Verwendung bitte:

Die Bergrede Jesu.

Für Schüler höherer Lehranstalten

erklärt von

Professor Dr. Oskar Henke,
Direktor des Gymnasiums in Bremen.

Preis: 1 M ord.

Diese Uebersetzung und Auslegung der Bergrede Jesu ist die ausgereifte Frucht des Religionsunterrichtes, den der Verfasser siebenzehn Jahre hindurch in der Prima höherer Lehranstalten erteilt hat. Aus den hier bei der Behandlung des „Lebens Jesu“ gepflogenen Besprechungen und Erklärungen der im Urtext gelesenen Bergrede ist die vorliegende Schrift hervorgegangen. Dieselbe trägt daher einen durchaus lebendigen, praktischen Charakter, da ein grosser Teil des Stoffes aus den Fragen, Anregungen und Bedenken der Schüler geschöpft ist, so dass das Büchlein jedem Religionslehrer bei der Vorbereitung auf den Unterricht treffliche Dienste leisten wird. Aber auch die Schüler selbst, sowie Kandidaten und Studenten der Theologie, ja selbst Geistliche, wie auch andererseits religiös interessierte Laien werden aus der Schrift vielfache Anregung schöpfen können.

Die Lieder des Horaz

in

altem Versmaß mit Reimen,

von

Dr. Felix Köster,

Beh. Sanitäts-Rat in Naumburg a. d. Saale.

Preis: eleg. brosch. 1 M 50 s ord.;
geb. 2 M.

Diese neue Uebersetzung der Oden und Epoden des Horaz schließt sich nicht nur in Bezug auf das Versmaß genau an das Original an, was bekanntlich einer fließenden Uebersetzung schon bedeutende Schwierigkeiten bereitet, sondern der Verfasser hat sich seine Aufgabe noch dadurch in hohem Grade schwerer gestaltet, daß er in seine Uebersetzung — zum erstenmale! — den Reim eingeführt hat. Horazisches Versmaß und Reime — die Lösung dieser beiden schwierigen Aufgaben durch die ganze Reihe der horazischen Oden und Epoden hindurchgeführt zu sehen, wird für jeden Kenner und Verehrer der horazischen Muse wie überhaupt für jeden Freund poetischen Schaffens von hohem Interesse sein. Dazu kommt, daß der Verfasser seine Aufgabe in vorzüglicher Weise gelöst hat: seine Uebersetzung ist glatt, fließend, treu und poetisch, so daß ihre Lesart auch für den Kenner des Originals ein Genuß ist.